

25. Internationale Weihnachtsbaumbörse am 11. September 2021 in Eslohe/Reiste

Wir würden uns freuen, Sie am 11. September auf unserem Stand bei der Weihnachtsbaumbörse in Eslohe begrüßen zu dürfen.

Düngung von Weihnachtsbäumen in den Ertragsjahren

Jetzt ist der optimale Zeitpunkt für eine abschließende Düngung der Bäume, die in diesem Jahr verkauft werden sollen. Ist noch nicht die gesamte N-Menge im April gestreut worden, sollten ab Ende August

1,5-2,0 dt/ha Kalkammonsalpeter

gestreut werden. Zeitgleich kann auch eine Nachdüngung mit **1,5-2,0 dt/ha Patentkali** erfolgen, welches für eine bessere Ausfärbung der Bäume sorgt. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass die Dünger bei trockenen Bedingungen gestreut werden, damit sie nicht an den feuchten Nadeln kleben bleiben.

Eine sinnvolle Maßnahme zur Verbesserung der Nadelausfärbung ist der Einsatz von

20 l/ha PHYTAVIS N-Power

Der hohe Anteil an wasserlöslichem Methylenharnstoff (Triazone) sorgt für eine vollständige N-Aufnahme über die Nadel. Der über diesen Weg applizierte Stickstoff wird nach enzymatischer Aufspaltung über einen Zeitraum von bis zu 4 Wochen freigesetzt und stellt damit eine langanhaltende Stickstoffquelle dar.

Herbizideinsatz in Herbst

Jetzt ist der Zeitpunkt, um auflaufende Unkräuter, aber auch stehen gebliebene Problemunkräuter gezielt zu bekämpfen. Dafür macht es Sinn, in Nordmannbeständen eine Unterblattbehandlung mit einer Mischung aus

1,0-1,2 l/ha Durano TF + 1,0 l/ha U 46 M-Fluid (Unterblatt-/Zwischenreihenbehandlung)

durchzuführen, um so mit einem saubereren Bestand in den Herbst/Winter zu gehen. Dies ist vor allem sinnvoll, damit bei der Frühjahrsbehandlung die Bodenherbizide gut wirken können, da der Boden nicht komplett mit Unkräutern bewachsen ist.

Auf kahlnahtige Graurüssel und andere Rüsselkäfer achten

Ab Mitte August ist mit dem Auftreten des kahlnahtigen Graurüsslers und anderer Rüsselkäfer-Arten zu rechnen. Seine Fraßtätigkeit findet hauptsächlich in der Nacht statt. Das Schadbild ist: Schartenfraß an den Nadeln des Terminaltriebes und der obersten Zweige sowie flache Nagestellen an der Rinde. Die Tiere fressen bis in den November hinein, deswegen sollten die Bestände regelmäßig kontrolliert werden. Besonders gefährdet sind Bestände, die innerhalb oder am Rand von Nadelwäldern liegen. Bevorzugt werden Picea-Arten befallen, aber auch Abies Arten können befallen werden.

Bei Bedarf sollte ein Behandlung mit Karate Zeon (75 ml/ha, §22), Lambdex forte / Hunter WG (150 g/ha, §22), Mavrik Vita und Steward (§22) erfolgen.

**Die neue Pflanzenbau-
App IQ Plant – Die
Wurzel für Ihren Erfolg.**

Jetzt QR-Code scannen
und downloaden!

